

## *Knochenschnitzer in Konstanz*

*Fortschritt in einem wenig beachteten Handwerk*

*Marianne Erath, Ulm*

An den Würfelfunden der Konstanzer Grabungen am Fischmarkt und an der Wessenbergstraße/Katzgasse können Produktion und Innovation demonstriert werden

- anhand des verwendeten Rohmaterials (Geweih → Knochen) und seiner Gewinnung (Jäger und Sammler → Metzger → Kuttler → »Großhändler«),
- anhand der Würfelherstellung vom 11. bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts (Hauswerk/Wanderhandwerker → nicht spezialisierte Knochenschnitzer → Würfler → Spezialisierung und Rationalisierung innerhalb des Würflerhandwerks).

e-Mail: [harry.erath@gmx.de](mailto:harry.erath@gmx.de)